

„Die Zündkerze im Vereinsmotor“

Jürgen Lehwald als Vorsitzender verabschiedet/ Förderverein Markhof-Ranch mit neuem Vorsitzenden

Rheinfelden/Herten. Schon viel erreicht aber noch viel vor hat der Förderverein Markhof Ranch. In seiner jüngsten Mitgliederversammlung legte der 1. Vorsitzende Jürgen Lehwald seinen letzten Jahresbericht vor. Auf eigenen Wunsch macht er Platz für „einen Generationswechsel“: Zum neuen Vorsitzenden wurde einstimmig Martin Decker gewählt.

14 Jahre lang leitete Jürgen Lehwald den Verein. In einer Rückschau bekannte er, dass bei der Gründung des Vereins 1997 mit einem Startkapital von 10 000 Euro niemand von den 22 Gründungsmitgliedern damit gerechnet hätte, welche „rasante Entwicklung“ der Verein nehmen würde. Heute unterstützen 127 Mitglieder den Verein. 31 Menschen mit Behin-

derungen kommen in den Genuss des therapeutischen Reitens und 30 Interessenten stehen auf der Warteliste. Dabei freue man sich, dass das Angebot mittlerweile weit in die Region reiche. Gelohnt habe sich die Anschaffung eines neuen Planwagens, der für Rollstuhlfahrer geeignet ist, denn die Nachfrage sei ungebrochen. Dieses Jahr ständen Umbaumaßnahmen an, da die Tierpflege im Winter mühsam sei. „Wir brauchen beheizbare Tränkebecken, da sonst im Winter das Wasser mit Eimern zur Tränke geschleppt werden muss.“ Da ein Therapiepferd krank geworden sei, müsse man auch ein neues Pferd erwerben.

Lehwald dankte für die Hilfe bei den vielen Aktivitäten, mit deren Erlös ein Teil der Reittherapie finanziert wird. Er nannte Kutschfahrten und Kindergeburtstage auf der Markhof-Ranch, die sich großer Beliebtheit erfreuen. Eine große Hilfe sei-



Der neue Vorstand der Markhof-Ranch und die neuen Ehrenmitglieder (von links): Reittherapeutin Martina Rüdinger, Franz-Josef Jachmich, Petra Frank-Schweikert, Renate Jachmich, Martin Decker, Norbert Kwiatkowski und Jürgen Lehwald.

KURZINFO

Der neue Vorstand der Markhof-Ranch: Nach der Entlastung des Vorstands wurden neben Martin Decker als erster Vorsitzender, Gerhard Schröder als Kassenwart, Renate Jachmich als Schriftführerin sowie die

Reittherapeutin Martina Rüdinger und Beate Hermann sowie Petra Frank-Schweikert als Beisitzer gewählt. Auf besonderen Wunsch des neuen Vorsitzenden Decker wurde Jürgen Lehwald als 2. Vorsitzender bestätigt.

en jedoch zwei Erbschaften an den Förderverein gewesen. Wie von den Erblässern verfügt, habe man mit dem Geld die Fratschner-Munck-Stiftung gegründet. Diese Stiftung ermögliche es dem Verein endlich alle Personalkosten zu tragen.

Der Direktor des St. Josefs-Hauses Bernard Späth dankte dem scheidenden Vorsitzenden für dessen außerordentliche Leistung. Gerade Leh-

wald habe entscheidend dazu beigetragen, dass viele behinderte Menschen, insbesondere Kinder, in den Genuss des therapeutischen Reitens kommen. Ohne Lehwald, so Späth, hätte der Verein keine solche positive Entwicklung genommen: „Sie waren die Zündkerze im Vereinsmotor.“

Als letzte Amtshandlung verlieh Lehwald an zwei langjährige Mitglieder aufgrund ihrer Verdienste

Ehrenmitgliedschaften: Norbert Kwiatkowski und Franz Jachmich. Der neue erste Vorsitzende Martin Decker erinnerte daran, dass Franz Jachmich schon vor Bestehen des Fördervereins mit der Ponyhaltung auf dem Markhof begonnen hatte. Auch hatte er, was damals noch nicht selbstverständlich war, von Beginn an Menschen mit Behinderungen in die Tierpflege eingebunden.